

Newsletter Mai 2013

1. Aktuelles

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Erfolgreiche Entwicklung der Berufsakademie Sachsen – höchste Zuwachsrate im Bereich Technik

2012 waren 4813 StudentInnen, 682 mehr als im Jahr 2000, an der Berufsakademie Sachsen immatrikuliert. In diesem Zeitraum hat sich besonders die Beliebtheit des Studienbereiches Technik erhöht. Innerhalb der Studienbereiche ist das Geschlechterverhältnis nach wie vor klassisch. Im Bereich Sozialwesen waren fast drei Viertel der Studienanfänger weiblich, während die Frauen im Bereich Technik mit einem Anteil von 16 Prozent deutlich unterrepräsentiert waren.

http://www.statistik.sachsen.de/download/200_Mi-2013/mi09813.pdf

15. Mai – Internationaler Tag der Familie – Familienformen haben sich gewandelt

Im Jahr 2011 gab es in Sachsen 351 300 Familien (Elternpaare oder Alleinerziehende) mit Kindern unter 18 Jahren. Gegenüber 2001 hat sich diese Zahl um 28 Prozent verringert. In diesem Zeitraum waren die Familienformen einem Wandel unterworfen. 2001 waren noch in 66 Prozent der Familien mit minderjährigen Kindern die Eltern miteinander verheiratet. 2011 traf das nur noch auf 54 Prozent zu. Dagegen erhöhten sich die Anteile der nichtehelichen Lebensgemeinschaften (von 14 auf 22 Prozent) und der Alleinerziehenden (von 20 auf 24 Prozent).

http://www.statistik.sachsen.de/download/200_Mi-2013/mi09713.pdf

Freie Presse

Westsächsische Hochschule will gezielt Frauen auf Professorenstellen setzen

Die Westsächsische Hochschule Zwickau (WHZ) beteiligt sich am Professorinnen Programm des Bundes und der Länder.

www.freiepresse.de/LOKALES/ZWICKAU/ZWICKAU/Westsaechische-Hochschule-moegliche-weiblicher-werden-artikel8398915.php



TU Dresden

Adé Geisteswissenschaften!

In Deutschland wird viel geforscht, und oftmals wird diese Forschung von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG finanziert. Die sitzt in Bonn und entscheidet von dort über Wohl und Wehe internationaler Spitzenforschung. Ob das alles so gut und sinnvoll ist, kann man in Frage stellen, denn schon oft haben die Entscheider dort den Wissenschaftlern vor Ort einfach den Hahn abgedreht. Das ist jetzt in Dresden passiert.

<http://www.mdr.de/mdr-info/tudresden104.html>

TU Chemnitz verlieh Eleonore-Dießner-Preis

Universität schafft neuen Anreiz für Karrieren von Nachwuchswissenschaftlerinnen im MINT-Bereich – Namensgeberin übergab fünf Preise im Schloßbergmuseum vor den Kommilitonen der Matrikel 1953.

<https://www.tu-chemnitz.de/tu/presse/aktuell/1/5028>

Bundeskanzlerin Angela Merkel diskutiert mit Frauen in Spitzenpositionen

Die Kanzlerin will mit ihren Gästen über deren Erfahrungen sprechen. Es geht dabei vor allem um die individuellen und strukturellen Bedingungen beruflichen Erfolgs von Frauen. Diskutiert werden soll auch, was sich in der Gesellschaft, in den Unternehmen und in der Politik ändern muss, damit mehr Frauen Führungspositionen erreichen.

<http://www.komm-mach-mint.de/MINT-News/Merkel-Frauen-in-Spitzenpositionen>

BMFSFJ

Das Familienbewusstsein deutscher Unternehmen steigt

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie gewinnt in deutschen Unternehmen nicht nur gefühlt an Bedeutung. Zu diesem Ergebnis kommt eine Untersuchung des Forschungszentrums Familienbewusste Personalpolitik (FFP) im Auftrag der berufundfamilie gGmbH, einer Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung. Im Vergleich mit einer im Jahr 2007 vom FFP durchgeföhrten Studie zeigt sich anhand der aktuellen Daten, dass Betriebe sich heute stärker für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ihrer Mitarbeitenden einsetzen.

www.bmfsfj.de/BMFSFJ/Presse/pressemitteilungen,did=196600.html



Für eine hochwertige Kinderbetreuung: Bundesregierung startet "Lernort Praxis"

<http://www.bmfsfj.de/BMFSFJ/Presse/pressemitteilungen,did=197944.html>

Bundesregierung errichtet Fonds Sexueller Missbrauch zur Hilfe von Betroffenen

<http://www.bmfsfj.de/BMFSFJ/kinder-und-jugend,did=197690.html>

BMBF

Gleichstellungsorientierte Wissenschaftspolitik

Ausschließlich auf Frauen bezogene Förderinstrumente sind rechtlich zulässig, wenn sie keinen Automatismus enthalten und transparente, nachprüfbare und in sich diskriminierungsfreie Kriterien zugrunde legen. Dies ist eines der wesentlichen Ergebnisse des Gutachtens "Rechtliche Grundlagen für Maßnahmen zur Förderung der Chancengleichheit in der Wissenschaft", das als Broschüre des Bundesministeriums für Bildung und Forschung veröffentlicht wurde. Es beleuchtet die aktuelle Rechtslage im Hinblick auf die Möglichkeiten des Staates, eine gleichstellungsorientierte Wissenschaftspolitik zu betreiben.

http://www.bmbf.de/pub/massnahmenfoerderung_chancengleichheit_wissenschaft.pdf

Zahl der Deutschlandstipendien wächst auf 14.000

http://www.bmbf.de/press/3460.php?pk_campaign=24-05-2013+-Newsletter++BMBF++Pressemitteilungen&pk_kwd=http%3A%2F%2Fwww.bmbf.de%2Fpress%2F3460.php

5000 Aufstiegsstipendien vergeben

Gökhan Öcel ist der 5000ste Stipendiat des Aufstiegsstipendiums, der Studienförderung speziell für Berufserfahrene. Eine Feierstunde in Bonn würdigte den neuaufgenommenen Stipendiaten und fünf Jahre erfolgreichen Aufbau des Förderprogramms. Mit dabei waren auch ehemalige Stipendiatinnen und Stipendiaten, die ihr Studium bereits erfolgreich abgeschlossen haben.

http://www.bmbf.de/_media/press/Pm0513-048Aufstiegstipendium.pdf

Qualifikationen europaweit vergleichbar machen

Bund und Länder unterzeichnen gemeinsamen Beschluss zur Einführung des Deutschen Qualifikationsrahmens für lebenslanges Lernen (DQR)

http://www.bmbf.de/_media/press/Pm0516-051.pdf

Ausbildungschancen weiterhin gut

Bundeskabinett beschließt Berufsbildungsbericht 2013 Wanka: "Duales System hat hohe Integrationskraft"



http://www.bmbf.de/_media/press/Pm0515-050.pdf

CHE

Verbesserung bei befristeten Verträgen gefordert

Fünf Länder, Nordrhein-Westfalen, Hamburg, Baden-Württemberg, Bremen und Niedersachsen setzen sich für höhere Anforderungen an Zeitverträge für Nachwuchswissenschaftler(innen) ein und haben einen Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über befristete Arbeitsverträge (WissZeitVG) in der Wissenschaft in die Bundesratssitzung am 3. Mai eingebracht

<http://www.che.de/cms/?getObject=5&getMeta=277&CB=5&getLang=de&checkpoint=163#8>

Kampagne

Wer braucht Feminismus?

“Wer braucht Feminismus?” Wir denken: jeder Mensch. Ziel unserer Kampagne ist, den Begriff Feminismus mit Inhalten zu füllen und ihm ein Gesicht zu geben. Wir möchten alle ermuntern, eine eigene Definition von Feminismus zu entwickeln und mit uns zu teilen. Damit möchten wir den Dialog über Frauenrechte und Gleichstellung sowie über ihre Bedeutung im täglichen Leben von uns allen anregen.

<http://werbrauchtfeminismus.de/>

Deutscher Frauenrat

Bundesbeauftragter fordert unabhängige Kommission

In ihren Wahlprogrammen für die Bundestagswahl 2013 sollen die Parteien dem Thema Kindesmissbrauch und seiner Aufarbeitung einen hohen Stellenwert einräumen. Das forderte der Unabhängige Beauftragte für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs, Johannes-Wilhelm Rörig; außerdem solle die Bundesregierung unverzüglich die Weichen für eine unabhängige Kommission stellen. Inzwischen nahm der Fonds "Sexueller Missbrauch" seine Arbeit auf.

<http://www.frauenrat.de/deutsch/infopool/nachrichten/informationdetail/back/11/article/roerig-fordert-unabhaengige-kommission-zur-aufarbeitung.html>



djb-Initiative

Frauen in die Roten Roben hat durchschlagenden Erfolg

Der Richterwahlausschuss hat erstmals in seiner Geschichte für den Bundesgerichtshof 75 Prozent Frauen gewählt. Sechs von acht offenen Stellen werden mit Richterinnen besetzt.

<http://www.djb.de/st-pm/pm/pm13-08/>

Deutscher Bundestag

Zahl erwerbstätiger Frauen ist seit 2000 um rund zwei Millionen gestiegen

Die Zahl erwerbstätiger Frauen im Alter von 15 bis 65 Jahren ist von 2000 bis 2010 von 15,793 auf 17,633 Millionen gestiegen.

www.bundestag.de/presse/hib/2013_04/2013_186/02.html

KIT-Experten zu aktuellen Themen: Demografiegipfel

Der demografische Wandel ist im vollen Gange. Die deutsche Bevölkerung schrumpft, wird älter und durch Zuwanderung vielfältiger. Die sich daraus ergebenden Herausforderungen, aber auch Chancen, sind Thema des Demografiegipfels in Berlin. Kanzlerin Angela Merkel, Innenminister Hans-Peter Friedrich und Finanzminister Wolfgang Schäuble werden mit den eingerichteten Arbeitsgruppen die ersten Ergebnisse besprechen, die unter Beteiligung von Bund, Länder, Kommunen, Wirtschaftsverbände, Gewerkschaften und zivilgesellschaftliche Gruppen erarbeitet wurden. Auch am Karlsruher Institut für Technologie begleiten zahlreiche Forscher die vielen Aspekte, die mit dem demografischen Wandel einhergehen.

<http://www.pressebox.de/inaktiv/karlsruher-institut-fuer-technologie-kit/KIT-Experten-zu-aktuellen-Themen-Demografiegipfel/boxid/595976>

Arbeitslosigkeit: Geschlecht spielt kaum eine Rolle

An der Rangfolge der qualifikationsspezifischen Arbeitslosenquoten in Deutschland ändert sich nichts, wenn Frauen und Männer gesondert betrachtet werden. Zu diesem Ergebnis kommen Brigitte Weber und Prof. Dr. Enzo Weber (Forschungsbereich „Prognosen und Strukturanalysen“ im Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB)).

IAB-Kurzbericht

Aktuelle Analysen aus dem Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, 4/2013

<http://doku.iab.de/kurzber/2013/kb0413.pdf>

Film-Tipp: 3sat

In den Vorstand schaffen es nicht viele: Männer leiten die Unternehmen in Deutschland

<http://www.3sat.de/page/?source=%2Fnano%2Fgesellschaft%2F168334%2Findex.html>

KAUSA Medienpreis 2013

Frist: 08.07.2013

„Macht sie sichtbar! Bildungswege von Migrantinnen und Migranten“ ist das Motto des KAUSA Medienpreises, den das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) zum vierten Mal ausschreibt. Junge Journalistinnen und Journalisten (bis 35 Jahre) können sich bis zum 08.Juli 2013 bewerben. Gefragt sind Beiträge zu einer differenzierten Berichterstattung über Integration, verknüpft mit Bildung, die im Zeitraum zwischen dem 20.07.2012 und dem 08.07.2013 erschienen sind. In diesem Jahr kommt mit "Multimedia" eine neue Kategorie hinzu. Sie ergänzt die bisherigen Kategorien Text, Audio und Video. Die Dotierung beträgt insgesamt 30.000 Euro und wird an zwölf Preisträgerinnen und Preisträger verliehen.

www.kausa-medienpreis.de/?pk_campaign=29-04-2013+-Newsletter++BMBF++Pressemitteilungen&pk_kwd=http%3A%2F%2Fwww.kausa-medienpreis.de

AMU

Startschuss zum Unternehmerinnenpreis Sachsen-Anhalt 2013

Frist: 20.07.2013

<http://www.amu-online.de/>



Ausschreibung für den Georg-Eckert-Forschungspreis 2014

Frist: 31.08.2013

Um Wissenschaft zu Schulbüchern und Unterrichtsmaterialien zu fördern, vergibt das Georg-Eckert-Institut alle zwei Jahre den Forschungspreis für herausragende Arbeiten im Bereich der internationalen Bildungsmedienforschung.

<http://www.gei.de/aktuelles/mitteilungen/mitteilung-details/article/gestartet-ausschreibung-fuer-den-georg-eckert-forschungspreis-2014.html>

2. Termine

12.06.2013
Stuttgart

Kongress

Schule und Wirtschaft gemeinsam für mehr MINT

Differenzierung, Sprachbildung, Umgang mit Heterogenität: Diese Themen sind zwar nicht neu, rücken aber im Unterrichtsalltag immer mehr ins Blickfeld. Welchen Beitrag können die MINT-Fächer zu einem erfolgreichen Umgang mit Vielfalt leisten? Dieser Frage widmet sich der Kongress "Schule und Wirtschaft gemeinsam für mehr MINT", der am 12.06.2013 zum vierten Mal in Stuttgart stattfindet. Der Kongress richtet sich an Lehrkräfte aller weiterführenden Schularten. Unter dem Motto "Mit MINT Vielfalt in der Schule gestalten" erwartet die Teilnehmenden ein vielseitiges und informatives Programm.

<http://www.klett-mint.de/unterricht-und-erziehung/kongresse/aktuelle-termine/>

13.06.2013
10:30–15:30Uhr
Leipzig

HDS Workshop

Umgang mit Heterogenität in der Hochschullehre

Gruppen von Studierenden weisen oftmals komplexe heterogene Strukturen auf. Dabei fallen unterschiedliche fachliche Vorkenntnisse ebenso ins Gewicht wie verschiedene studentische Lernstile. In diesem Workshop, der als Blended Learning konzipiert ist, werden wesentliche Aspekte studentischer Heterogenität aufgezeigt und Lehrende werden für Charakteristika heterogener Gruppen sensibilisiert. Lehrveranstaltungsformen werden hinsichtlich des Einflusses von Heterogenität untersucht und didaktische Werkzeuge und Methoden vorgestellt, um auf heterogene Gruppen von Studierenden eingehen zu können.

[https://www.hds.uni-leipzig.de/index.php?id=78&tx_seminars_pi1\[showUid\]=332](https://www.hds.uni-leipzig.de/index.php?id=78&tx_seminars_pi1[showUid]=332)



13.06.2013
Hagen

Projekttagung

Mehr (Ge)schlecht als (ge)recht? Geschlecht und Wissenschaftskarriere im Recht im Vergleich

www.fernuni-hagen.de/jurpro/downloads/JurPro_Tagung_flyer.pdf

13.06.2013
Frankfurt

Arbeitskonferenz

Mehr Männer für das Studium der Sozialen Arbeit!

<http://www.neue-wege-fuer-jungs.de/Aktuelles/Arbeitskonferenz>

14.06. – 15.06.2013
Bern, Schweiz

Marie Curie Initial Training Network

Language, Cognition, & Gender (ITN LCG)

www.itn-lcg.psy.unibe.ch/content/conf/index_eng.html

19.06.2013
Essen

Konferenz

Führung von morgen – Erfolgreich in gemischten Teams

<http://www.ula.de/index.php?id=463>

20.06.2013
Dresden

Veranstaltung

Frauenspuren in Dresden Teil 3 - Vortrag an historischen Schauplätzen in der Dresdner Neustadt

http://www.dresden.de/de/02/035/01/2013/05/pm_097.php

20.06. – 21.06.2013
Berlin

Tagung

Meet.ME – Komm mach MINT

www.komm-mach-mint.de/Service/Veranstaltungen/meet.ME

20.06. – 21.06.2013
Bielefeld

Kurs

Konflikt in Fakultät und Hochschule – schwierige Gespräche und Umgang mit Widerständen

www.hochschulkurs.de/cms/?getObject=325&getLang=de&strAction=programm&PK_Veranstaltungen=407



22.06.2013
Dresden

Tagung

Who cares? – Neue Wege zu geschlechtergerechter Sorgearbeit

„Care Work“ ist ein zentraler Bestandteil menschlichen Zusammenlebens. Die Betreuung kleiner Kinder, die Pflege älterer Menschen, die Versorgung von Kranken, das ehrenamtliche Engagement für Soziales: Sorgearbeit ist überall – und wird zum allergrößten Teil von Frauen ausgeübt. Im familiären und professionellen Kontext wird ihnen die soziale Rolle als „Sorgende“ zugeschrieben, an die sich viele Erwartungen an die weibliche Lebensführung knüpfen.

<http://www.weiterdenken.de/calendar/VA-viewevt.aspx?evtid=12649>

24.06.2013
Magdeburg

Podiumsdiskussion zur Bundestagswahl: Die Wahl ist weiblich!

Der Landesfrauenrat Sachsen-Anhalt e.V. veranstaltet in Kooperation mit dem Deutschen Juristinnenbund e.V. am 24.06.2013 eine Podiumsdiskussion zur Bundestagswahl.

http://www.landesfrauenrat-sachsen-anhalt.de/files/klappkarte_einladung.pdf

27.06.2013
Dresden

Podiumsgespräch

Männer in Kitas und Frauen in der Bundeswehr

Die wachsende Chancengleichheit bei der Berufswahl und der Berufsausübung berührt auch gewohnte Geschlechterrollen-Vorstellungen von Männern und Frauen. Sie stellt gesellschaftliche Erwartungen, Organisationsstrukturen und die Fachkräfte selbst vor neue Herausforderungen. Männer in Kitas und Frauen in der Bundeswehr bilden hierbei zwei markante Punkte. Sylka Scholz (TU Dresden) skizziert am Beispiel der Organisationskulturen Kita und Bundeswehr die Besonderheiten für Männer und Frauen in geschlechtsuntypischen Berufen. Ihre Thesen bilden die Grundlage für die Podiumsdiskussion mit Sabine Bastek (Bundesministerium der Verteidigung) sowie Erziehern und Soldatinnen.

<http://www.mhmbw.de/index.php/veranstaltungskalender>



27.06.2013
Magdeburg

Tagung

Bedeutende Frauen aus Sachsen-Anhalt aus vier Jahrhunderten

Bedeutenden Frauen aus Sachsen-Anhalt der vergangenen vier Jahrhunderte widmet sich eine Tagung des Lehrstuhls für Geschichte der Neuzeit (16. bis 19. Jahrhundert)/ Geschlechterforschung in Kooperation mit der Koordinierungsstelle Frauen- und Geschlechterforschung in Sachsen-Anhalt.

Anmeldungen bitte bis zum 21.06.2013 an Michaela.Frohberg@ovgu.de

<http://www.iges.ovgu.de/home/Aktuelles/Tagung+Bedeutende+Frauen.html>

29.06.2013
Mannheim

Strategieworkshop zum Thema Nachwuchssicherung Ingenieure

Die Fakultät Technik der DHBW Mannheim, veranstaltet ausgehend von den Partnerunternehmen der Fakultät einen Strategieworkshop zum Thema "Nachwuchssicherung Ingenieure 2020". Neben Workshops werden unterschiedliche Referenten Vorträge halten, darunter auch Dr. Ulrike Struwe, Projektleiterin des Nationalen Paktes für Frauen in MINT-Berufen – "Komm, mach MINT."

<http://www.dhbw-mannheim.de/fakultaet-technik/>

30.06. – 02.07.2013
Berlin

Seminar

Rechtliche Aufarbeitung und Versöhnungsprozesse nach Kriegs- und Menschenrechtsverbrechen gegen Frauen

<http://www.gwi-boell.de/calendar/VA-viewevt.aspx?evtid=12741>

30.07. - 03.08.2013
Furtwangen

Sommerhochschule

informatica feminal Baden-Württemberg

www.scientifica.de/

19.08. - 30.08.2013
Bremen

Ingenieurinnen-Sommeruni 2013

www.ingenieurinnen-sommeruni.de/



05.09. - 08.09.2013
Dresden

Sommerschule
Geschlechterdemokratie

<http://www.weiterdenken.de/calendar/VA-viewevt.aspx?evtid=12594>

3. Call for Papers

14.11. – 16.11.2013
Hamburg

Tagung

**Wandel und Kontinuität heteronormativer
Geschlechterverhältnisse**

Frist: 22.06.2013

[http://www.frauen-
undgeslechterforschung.de/tl_files/content_sektion/pdf/call_f_papers/Cfp%20Sektionstagung%202013.pdf](http://www.frauen-undgeslechterforschung.de/tl_files/content_sektion/pdf/call_f_papers/Cfp%20Sektionstagung%202013.pdf)

12.11.2013
Wittenberg

Tagung

3. Landesweiter Tag der Genderforschung in Sachsen-Anhalt

Frist: 30.06.2013

Die Tagung richtet sich an Promovierende und Postgraduierte. Nachwuchswissenschaftler_innen soll die Möglichkeit gegeben werden, ihre aktuellen wissenschaftlichen Arbeiten und laufenden Projekte zur Genderforschung vorzustellen und mit den weiteren Teilnehmer_innen der Konferenz zu diskutieren. Der Landesweite Tag der Genderforschung widmet sich einerseits dem interdisziplinären Austausch junger Wissenschaftler_innen, möchte andererseits die Möglichkeit zur Diskussion weiterführender methodischer Orientierungen und Standortbestimmungen unter allen Teilnehmer_innen an der Tagung bieten.

<http://www.kffg-sachsen-anhalt.ovgu.de>

27.09. – 28.09.2013
Frankfurt am Main

Tagung

**Männer in KiTas: Neue Wertschöpfung – Männer als
Erziehungspartner**

Frist: 06.09.2013



www.gffz.de/data/downloads/107176/MIK_Frankfurt_2013.pdf

4. Stellenaus- schreibungen

Evangelische Hochschule Dresden

wissenschaftliche MitarbeiterIn für den Aufbau einer „Koordinierungsstelle MENSCH für Inklusion – Diversität“

Frist: 08.06.2013

http://www.ehs-dresden.de/fileadmin/hochschule/Veroeffentlichungen/2013-05-13_Stellenausschreibung_Arbeitsstelle_Mensch.pdf

Universität Leipzig

Wissenschaftliche MitarbeiterIn einschließlich StudienkoordinatorIn für den Bereich Sonderpädagogik

Frist: 08.06.2013

<http://www.zv.uni-leipzig.de/universitaet/stellen-und-ausbildung/stellenausschreibungen/wissenschaftliches-personal.html#c102334>

Landkreis Görlitz

SachbearbeiterIn Personal

Frist: 12.06.2013

http://www.kreis-goerlitz.de/city_info/webaccessibility/index.cfm?region_id=349&waid=394&design_id=0&item_id=852983&modul_id=33&record_id=57044&keyword=0&eps=20&cat=0

Technische Universität Dresden

StudienberaterIn im Dezernat Studium und Weiterbildung

Frist: 18.06.2013

MitarbeiterIn Forschungsmanagement im Dezernat Forschungsförderung und Transfer

Frist: 18.06.2013



<http://www.verw.tu-dresden.de/StellAus/stelle.asp?strukturId=zentruv&lang=de&style=cms&zuf=21620>

Hochschule für Musik und Theater "Felix Mendelssohn Bartholdy" Leipzig

Künstlerische Mitarbeiterstelle im Bereich „Körper und Bewegung“

Frist: 20.06.2013

<http://www.hmt-leipzig.de/index.php?Kuenstlerische-Mitarbeiterstelle-im-Bereich-Koerper-und-Bewegung-Entgeltgruppe-E13-TV-L>

Hochschule für Musik und Theater "Felix Mendelssohn Bartholdy" Leipzig

Professur für Orgel

Frist: 21.06.2013

<http://www.hmt-leipzig.de/index.php?W3-Professur-fuer-Orgel-Schwerpunkt-Orgelimprovisation-Liturgisches-Orgelspiel>

Private Universität Witten/Herdecke

Wissenschaftliche MitarbeiterIn im DFG Projekt "Entscheidungsprozesse im Krankenhausmanagement"

Frist: 28.06.2013

<http://www.soziologie.de/de/nc/stellenmarkt/stellenangebote/single-view/archive/2013/05/06/article/stellenangebot-im-dfg-projekt-entscheidungsfindung-im-krankenhausmanagement.html>

Goethe Universität Frankfurt am Main

Wissenschaftliche MitarbeiterIn im Bereich der universitären Lehre im Fach Soziologie, Schwerpunkt quantitative Analyse

Frist: 30.06.2013

www.soziologie.de/uploads/media/13-06_Stellenanzeige_Kennziffer_16_2013.pdf



Ruhr-Universität Bochum

Lehrauftrag im Fachbereich Gender Studies

Frist: 15.07.2013

www.sowi.ruhr-uni-bochum.de/mam/content/genderstudies/lehrauftrag_ws1314.pdf

5. Publikationen

BMBF

Exellenz und Chancengerechtigkeit: Das Professorinnenprogramm des Bundes und der Länder Fachtagung am 18. Und 19. Juni 2012 in Berlin

https://www.bmbf.de/pub/tagundokumentation_professorinnenprogramm.pdf

Fachstelle Diversity Management

Arbeitspapier

Willkommenskultur (und Anerkennungskultur)

http://vielfalt-gestalten.de/images/Arbeitspapiere/FS_DiM_Arbeitspapier_Willkommen_2013.pdf

Frauen in der Wissenschaft: Mehr Druck, Frauen zu fördern von Amory Burchard

Bund und Länder sind unzufrieden mit Unis und Außeruniversitären: Der Frauenanteil auf Professuren steigt zu langsam. Förderung aus dem Pakt für Forschung und Innovation könnte mit strengeren Auflagen als bisher verbunden werden, heißt es.

<http://www.tagesspiegel.de/wissen/frauen-in-der-wissenschaft-mehr-druck-frauen-zu-foerdern/7149638.html>

EU-Büro

Aktuelles Magazin "research eu": Beiträge zu Frauen und Wissenschaft

http://cordis.europa.eu/research-eu/magazine_en.html



She Figures 2012: Frauen verschwinden immer noch in der "Leaky Pipeline"

www.eubuero.de/_media/FiF/Zusammenfassung_She_figures_2012.pdf

Gugutzer, Robert (2013): Soziologie des Körpers. Wiesbaden: transcript.

Hess Kottmann, Silvia (2013): Die Selbsterfindung erfolgreicher Führungsfrauen. Sulzbach / Taunus: Ulrike Helmer Verlag.

Lünenborg, Margreth/ Maier, Tanja (2013): Gender Media Studies: Eine Einführung. Stuttgart: UTB GmbH.

Müller, Ursela/ Riegraf, Birgit/ Wilz, Sylvia M. (Hg.) (2013): Geschlecht und Organisation. Wiesbaden: VS-Springer Verlag.

Radvan, Heike (2013): Gender und Rechtsextremismusprävention: Eine Publikation des Projektes Lola für Lulu – Frauen für Demokratie im Landkreis Ludwigslust. Berlin: Metropol.

Schukowski, Stefan (2013): Gender im Gedicht: Zur Diskursreakтивität homoerotischer Lyrik. Wiesbaden: transcript-Verlag.

Voß, Heinz-Jürgen (2013): Biologie & Homosexualität: Theorie und Anwendung im gesellschaftlichen Kontext. München: Unrast.

Herausgabe: Franziska Pestel und Anne-Katrin Schlobach

Wir freuen uns über Anregungen oder Kommentare: info@chancengleichheit-in-sachsen.de
Alle Angaben, speziell URL-Adressen, sind ohne Gewähr.